



Angekündigte TOP:

- (1) Allgemeine Informationen der Radverkehrsbeauftragten (Neues aus dem Amt und Rückmeldung zu Punkten aus dem letzten Treffen)
- (2) Entwürfe zur Fotoausstellung
- (3) Radschnellwege - Abschlussbericht
- (4) Ausblick Baustelle am Bräunleinsberg
- (5) Sonstiges

Teilnehmer: Landrat Armin Kroder, Helmut Höger, Richard Hörner, Tina Paulus

(1) Begrüßung des Landrats

Die Anwesenden freuten sich über die Teilnahme von Herrn Landrat Kroder am Radverkehrsforum und bedauerten zugleich, dass ausgerechnet an diesem Abend nur so wenige Interessenten Zeit gefunden hatten zu kommen.

(2) Allgemeine Informationen - Neues aus dem Amt

Pflege der Radverkehrsseiten im Internet

Aufgrund einer länger andauernden Erkrankung einer Mitarbeiterin im Sachgebiet wird die Aktualisierung der Radverkehrsseiten im Internet in den nächsten Monaten nur bedingt erfolgen. Frau Paulus bemüht sich diese Aufgabe nach Möglichkeit ebenfalls zu übernehmen, bat aber auch um Verständnis, falls es zu Verzögerungen kommt.

Arbeitskreis Landkreise der AGFK

Frau Paulus berichtete von ihrer Teilnahme am AGFK-Arbeitskreis am 05.Sept. in Zirndorf. Der Erfahrungsaustausch zw. den Teilnehmern war sehr konstruktiv und von den zukünftigen Treffen erwartet sich die Radverkehrsbeauftragte weitere Möglichkeiten voneinander zu lernen. Positiv erwähnte sie außerdem, dass die AGFK die Teilnehmer aktiv aufgefordert hatte, Kritik und Wünsche an die AGFK zu äußern. So wurde u.a. angeregt, dass die Bereisungen durch die AGFK – welche von den Landkreisen übereinstimmend als hilfreich bewertet wurden – auch unabhängig von einer Zertifizierung angeboten werden.

Im Dezember wird ein AGFK-Referent eine Inhouse-Schulung für alle betroffenen Bauamtsmitarbeiter der Landkreiskommunen und des Landratsamtes zum aktuellen Radverkehrsrecht halten.

(3) Entwürfe Fotoausstellung

Aufgrund technischer Probleme mit der Grafiksoftware konnten die Entwürfe der Radtafeln mit den Fotos leider nicht gezeigt werden.

(4) Radschnellwege – Abschlussbericht zur Studie

Frau Paulus fasst die Inhalte kurz zusammen. Gegenüber der Entwurfsfassung hat sich inhaltlich nichts Wesentliches geändert (vgl. Protokoll Mai 2017).

(5) Ausblick Baustelle B14, Bräunleinsberg

Frau Paulus verteilte die Faltblätter des staatlichen Bauamts zum Ausbau der B14. In der nun beginnenden ersten Bauphase wird der Radverkehr in Höhe Bräunleinsberg umgeleitet. Die Strecke

führt durch das angrenzende Gewerbegebiet. Gegen die geplante Ausschilderung und Umleitung gab es seitens der Radverkehrsbeauftragten keine Einwände.

(6) Sonstiges

Die Teilnehmer diskutierten rege über einen aktuellen Zeitungsbericht, welcher erneut den gesetzlichen Graubereich der freien Waldnutzung durch Mountainbiker aufgriff. Anlass für den Bericht war die Maßnahme eines privaten Waldbesitzers, der einem Mountainbiker den Zugang zu seinem Wald mit Schildern verboten hatte und ihn nun vor dem Amtsgericht verklagt.

Das Urteil könnte weitreichende Konsequenzen haben, da bislang das bayerische Naturschutzgesetz auf die „Nutzung geeigneter Wege“ hinweist. Wann, welcher Weg geeignet ist, blieb bislang rechtlich offen.

Frau Paulus nutzte die Anwesenheit des Landrats und schlug vor, bei einer der nächsten Bürgermeisterdienstbesprechungen eine gemeinsame Radtour zu organisieren. Herr Kroder zeigte sich offen für den Vorschlag. Er bat jedoch darum, vorab eine geeignete Strecke mit Verbesserungsmöglichkeiten bzw. mit Vorbildcharakter auszuwählen. Zugleich sollten nicht alle Bürgermeister zeitgleich mit radeln, da je nach Streckenverlauf sicherlich nur ein Teil von ihnen direkt betroffen sei. Frau Paulus stimmte den Einwänden zu und wird sich um die Auswahl der Strecken und einen passenden Termin kümmern.

Herr Hörner wies darauf hin, dass auf der Strecke an der Fuchsmühle Richtung Brunn viele Schlaglöcher vorhanden sind. Insbesondere auf dem Abschnitt westlich der Fuchsmühle sein dies gefährlich.

Zugleich machte Herr Hörner darauf aufmerksam, dass in der Unterführung an der A3 bei Behringersdorf die Striche am Zweirichtungsradweg nachgezogen werden müssten. (Zuständigkeit Ldkr. ERH)

Außerdem erkundigte sich Herr Hörner nach dem aktuellen Stand der Planungen beim Bau des Radweges nach Diepersdorf. Frau Paulus fasst nochmals den letzten ihr bekannten Stand zusammen (vgl. Protokoll 11/2016). Sie wird beim Tiefbauamt nachfragen, ob es bereits eine Entscheidung für das weitere Vorgehen gibt.

Herr Höger bat darum, die Einbahnstraßenöffnungen für den Radverkehr bei der Stadt Schwaig nachzufragen. Vor einiger Zeit waren mehrere Hinweise zur Öffnung geeigneter Straßen an die Stadtverwaltung weitergegeben worden. Bisher gab es jedoch keine Rückmeldung und auch keine Umsetzung.

Nächster Termin: Das nächste Radforum wird am Mittwoch, 25.10 in ALTDORF stattfinden.

Protokoll geschrieben
durch Tina Paulus